



# Herzlich Willkommen zum Schwaneyer Adventssingen



## 1. Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich';  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Segen mit sich bringt;  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron' ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all uns're Not zum End' er bringt,  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
so diesen König bei sich hat!  
Wohl allen Herzen insgesamt,  
da dieser König ziehet ein!  
Er ist die rechte Freudensonn',  
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür', die Tor' macht  
weit,  
eu'r Herz zum Tempel zubereit't.  
Die Zweiglein der Gottseligkeit  
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud';  
so kommt der König auch zu euch,  
ja Heil und Leben mit zugleich.  
Gelobet sei mein Gott,  
voll Rat, voll Tat, voll Gnad',

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr.

## 2. Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder  
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen  
mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite  
still und unerkant,  
daß es treu mich leite  
an der lieben Hand.

## 3. Herbei o ihr Gläubigen

1. Herbei, o ihr Gläubigen,  
fröhlich triumphierend,  
o kommet, o kommet nach Bethlehem!  
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

2. Du König der Ehren,  
Herrscher der Heerscharen  
verschmähst nicht, zu ruhen in Mariens  
Schoß.  
Gott, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!

O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

3. Kommt, singt dem Herren,  
o ihr Engelchöre,  
frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:  
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

4. Dir, der du bist heute  
Mensch für uns geboren,  
o Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm!  
Dir, Fleisch gewordnes Wort des ew'gen  
Vaters!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

#### 4. Leise rieselt der Schnee

1. Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

#### 5. Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren,  
ist uns ein Kindelein,  
das hab' ich auserkoren,  
sein eigen will ich sein.  
Eia, eia, sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb' versenken  
will ich mich ganz hinab;  
mein Herz will ich ihm schenken  
und alles, was ich hab',  
eia, eia, und alles, was ich hab'.

3. O Kindelein, von Herzen  
will ich dich lieben sehr,  
in Freuden und in Schmerzen  
je länger und je mehr,  
eia, eia, je länger und je mehr.

4. Die Gnade mir doch gebe,  
bitt' ich aus Herzensgrund,  
daß ich allein dir lebe  
jetzt und zu aller Stund',  
eia, eia, jetzt und zu aller Stund'.

5. Dich, wahren Gott, ich finde  
in unser'm Fleisch und Blut;  
darum ich mich dann binde  
an dich, mein höchstes Gut,  
eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.

#### 6. Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch  
all'! Zur Krippe her kommet in Bethlehems  
Stall. Und seht, was in dieser hochheiligen  
Nacht der Vater im Himmel für Freude uns  
macht.

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen  
Stall, seht hier bei des Lichtleins  
hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das himmlische  
Kind, viel schöner und holder, als Engelein  
sind.

3. Da liegt es – das Kindelein – auf Heu und  
auf Stroh; Maria und Josef betrachten es  
froh; die redlichen Hirten knie'n betend  
davor, hoch oben schwebt jubelnd der  
Engelein Chor.

4. Manch Hirtenkind trägt wohl mit  
freudigem Sinn Milch, Butter und Honig  
nach Betlehem hin;  
ein Körblein voll Früchte, das purpurrot  
glänzt, ein schneeweißes Lämmchen mit  
Blumen bekränzt.

5. O betet: Du liebes, Du göttliches Kind  
was leidest Du alles für unsere Sünd'!  
Ach hier in der Krippe schon Armut und  
Not, am Kreuze dort gar noch den bitteren  
Tod.

6.O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie! Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n, stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

7.Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?  
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt –  
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.

8.So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;  
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn –  
und mache sie heilig und selig wie Dein's,  
und mach sie auf ewig mit Deinem nur Eins.

## 7. Kling Glöckchen

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Laßt mich ein, ihr Kinder,  
ist so kalt der Winter,  
öffnet mir die Türen,  
laßt mich nicht erfrieren.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Mädchen hört und Bübchen,  
macht mir auf das Stübchen,  
bring' euch milde Gaben,  
sollt' euch dran erlaben.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

3.Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Hell erglühn die Kerzen,  
öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich,  
frommes Kind, wie selig.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

## 8. Vom Himmel hoch, da komm ich her

1.Vom Himmel hoch, da komm' ich her,  
ich bring' euch gute neue Mär,  
der guten Mär bring' ich soviel,  
davon ich sing'n und sagen will.

2.Euch ist ein Kindlein heut geborn  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eur Freud und Wonne sein.

3.Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eur Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

4.Er bringt euch alle Seligkeit,  
die Gott der Vater hat bereit',  
daß ihr mit uns im Himmelreich  
sollt leben nun und ewiglich.

5.So merket nun das Zeichen recht:  
die Krippe, Windelein so schlecht,  
da findet ihr das Kind gelegt,  
das alle Welt erhält und trägt.

6.Des laßt uns alle fröhlich sein  
und mit den Hirten gehn hinein,  
zu sehn, was Gott uns hat beschert,  
mit seinem lieben Sohn verehrt.

7.Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin,  
was liegt doch in dem Krippelein?  
Wes ist das schöne Kindelein?  
Es ist das liebe Jesulein.

8.Sei mir willkommen, edler Gast!  
Den Sünder nicht verschmähet hast  
und kommst ins Elend her zu mir:  
Wie soll ich immer danken dir?

9.Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,  
wie bist du worden so gering,  
daß du da liegst auf dürrem Gras,  
davon ein Rind und Esel aß!

10.Und war die Welt vielmal so weit,  
von Edelstein und Gold bereit',  
so war sie doch dir viel zu klein,  
zu sein ein enges Wiegelein.

11.Der Sammet und die Seiden dein,  
das ist grob Heu und Windelein,  
darauf du König groß und reich  
herprangst, als wärs dein Himmelreich.

12.Das hat also gefallen dir,  
die Wahrheit anzuzeigen mir,  
wie aller Welt Macht, Ehr und Gut  
vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13.Ach mein herzliebtes Jesulein,  
mach dir ein rein sanft Bettelein,  
zu ruhen in meins Herzens Schrein,  
daß ich nimmer vergesse dein.

14.Davon ich allzeit fröhlich sei,  
zu springen, singen immer frei  
das rechte Susanne schön,  
mit Herzenslust den süßen Ton.

15.Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
der uns schenkt seinen eingen Sohn.  
Des freuen sich der Engel Schar'  
und singen uns solch neues Jahr.

## 9. Süßer die Glocken nie klingen

1.Süßer die Glocken nie klingen  
als zu der Weihnachtszeit:  
S'ist als ob Engelein singen  
wieder von Frieden und Freud'.  
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

2.Oh, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört;  
tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd'.  
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

3.Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
daß sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

## 10. Morgen Kinder wird's was geben

1.Morgen, Kinder, wird's was geben,  
morgen werden wir uns freun!  
Welch ein Jubel, Welch ein Leben  
wird in unserm Hause sein!  
Einmal werden wir noch wach,  
heiße dann ist Weihnachtstag!

2.Wie wird dann die Stube glänzen  
von der großen Lichterzahl,  
schöner als bei frohen Tänzen  
ein geputzter Kronensaal.  
Wißt ihr noch vom vor'gen Jahr,  
wie's am Weihnachtsabend war?

3.Wißt ihr noch mein Räderpferdchen,  
Malchens nette Schäferin,  
Jettchens Küche mit dem Herdchen  
und dem blankgeputzten Zinn?  
Heinrichs bunten Harlekin  
mit der gelben Violin?

4.Wißt ihr noch den großen Wagen  
Und die schöne Jagd von Blei?  
Unsre Kleiderchen zum Tragen  
Und die viele Näscherei?  
Meinen fleißigen Sägemann  
Mit der Kugel unten dran?

5.Welch ein schöner Tag ist morgen,  
Viele Freuden hoffen wir!  
Unsre lieben Eltern sorgen  
Lange, lange schon dafür.  
O gewiß, wer sie nicht ehrt,  
Ist der ganzen Lust nicht wert!

## 11. Fröhliche Weihnacht überall

1. "Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
"Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle  
stimmet in den Jubelton,  
denn es kommt das Licht der Welt  
von des Vaters Thron.  
"Fröhliche Weihnacht überall!"...

2. Licht auf dunklem Wege,  
unser Licht bist du;  
denn du führst, die dir vertrau'n,  
ein zu sel'ger Ruh'.  
"Fröhliche Weihnacht überall!"...

3. Was wir ander'n taten,  
sei getan für dich,  
daß bekennen jeder muß,  
Christkind kam für mich.  
"Fröhliche Weihnacht überall!"...

## 12. Lasst uns froh und munter sein

1. Laßt uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun!  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Nik'lausabend da,  
bald ist Nik'lausabend da!

2. Bald ist unsere Schule aus,  
dann ziehn wir vergnügt nach Haus.  
Lustig, lustig, ...

3. Dann stell' ich den Teller auf,  
Nik'laus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, ...

4. Steht der Teller auf dem Tisch,  
sing' ich nochmals froh und frisch:  
Lustig, lustig, ...

5. Wenn ich schlaf', dann träume ich,  
jetzt bringt Nik'laus was für mich.  
Lustig, lustig, ...

6. Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf' ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, ...

7. Nik'laus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig, ...

## 13. Stille Nacht

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hoch heilige Paar.  
"Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh',  
schlaf in himmlischer Ruh'!"

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund':  
Jesus in deiner Geburt.  
Jesus in deiner Geburt.

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Die der Welt Heil gebracht,  
aus des Himmels goldenen Höh'n  
uns der Gnade Fülle läßt sehn:  
Jesus in Menschengestalt.  
Jesus in Menschengestalt.

4. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Wo sich heut' alle Macht  
väterlicher Liebe ergoß,  
und als Bruder huldvoll umschloß  
Jesus die Völker der Welt.  
Jesus die Völker der Welt.

5. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Lange schon uns bedacht,  
als der Herr, vom Grimme befreit,  
in der Väter urgrauer Zeit  
aller Welt Schonung verhiß,  
aller Welt Schonung verhiß.

6. Stille Nacht, heilige Nacht,  
Hirten erst kundgemacht!  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von Ferne und Nah:  
Jesus, der Retter ist da!  
Jesus, der Retter ist da!

## 14. Tochter Zion

1. Tochter Zion, freue dich!  
Jauchze laut, Jerusalem!  
Sieh, dein König kommt zu dir!  
Ja, er kommt, der Friedensfürst.  
Tochter Zion, freue dich!  
Jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ew'ges Reich.  
Hosianna in der Höh'.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!  
Ewig steht dein Friedensthron,  
du, des ew'gen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!

## 15. O du fröhliche

1. O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

2. O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

3. O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

**Wir danken dem Bundesschützen  
Gardemusikkorps Schwaney und dem  
Jugendorchester für die musikalische  
Begleitung.**

**Der TuS Egge Schwaney  
wünscht allen Gästen  
eine schöne Adventszeit.**